

Bericht der Beamten aus Vaduz über die Loslassung der Catharina Hilti. Ausf. Hohenliechtenstein, 1727 Juli 22, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Post scriptum.

Ingleichen gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Suppliciret² Christian Hilti von Schan³ mit anligend unterthänigsten memoriali⁴ umb gnädigsten nachlass an denen wegen seiner tochter Catharina zu bezahlen gnädigst resolvirt⁵ 25 fl.⁶ vor den loßbrief und 6 fl. tax⁷ in dero hochfürstlich hofcanczley in Wien. Weillen aber das Oberamt⁸ ganz ohnmassgeblich unterthänigste guethachten schon unterm 15. Februarii dies jahrs gehorsambst abgegeben, und hierauf am 7. Martii die 25 fl. vor den loßbrief gnädigst resolviret worden.

Alß kommet es lediglich auf euer hochfürstlich durchlaucht gnadens hulden an, ob höchst dieselbe ihme, supplicanten, in ansehung er mit 5 kindern beladen, und dessen tochter Catharina bey lebzeiten ihren eltern weiter nichts bekommen, sondern ererist nach deren ableiben von ungefehr 200 fl. alß ein erbsportion zu hoffen hat, etwann 5 oder 6 fl. gnädigst nachzusehen geruehen wollen. In erwartung gnädigster resolution uns unterthänigst empfehlen, ut in litteris⁹.

Hohenliechtenstein, den 22. Junii 1727.

Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthänigst, treü, gehorsambste

[...]

Anton Bauer¹⁰ manu propria¹¹

Joseph Mayer¹² manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Vom liechtensteinischen Amt, den 22. Junii 1727.

Per bericht über des Christian Hilti supplique umb nachsehung des loßgelds für seine tochter Catharina per 25 fl. und 6 fl. canzleytax.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Bittet.

³ Schaan, Gemeinde (FL).

⁴ Bittschreiben.

⁵ beschlossenen.

⁶ Fl.: Gulden (Florin).

⁷ Steuer.

⁸ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁹ wie in dem Schreiben.

¹⁰ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

¹¹ eigenhändig.

¹² Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.